



Die Teilnehmer und Schiedsrichter der Brauchbarkeitsprüfung trafen sich in Fichtenhof und starteten zu ihren Aufgaben.

Bilder: Gebhardt (2)

Gesellenprüfung bestanden

„Mit tiefer Nase“ bewährten sich die vierbeinigen Helfer bei der Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde. Die Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg im Bayerischen Landesjagdverband organisiert diese „Gesellenprüfung“: Die Hunde müssen suchen, apportieren, schwimmen und mehr.

Sulzbach-Rosenberg. (ge) Vorangegangen war ein halbjähriger Abrichte-Lehrgang, den auch „Zivil-Hunde“ mit der Gehorsamsprüfung abschlossen. Für sieben Jagdhunde ging es dann noch ein Vierteljahr weiter bis in den Herbst hinein – schließlich sollten sie zum unentbehrlichen Helfer des jeweiligen Jägers ausgebildet werden.

Prüfungsleiter Winfried Sauerländer begrüßte BJV-Kreisgruppenvorsitzenden Stefan Frank und dankte dem Forstbetrieb Schnaittenbach sowie den Jagdpächtern Thomas Ulrich und Matthias Ernst für die Bereitstellung des Prüfungsgebietes. Stefan Frank wies auf die Notwendigkeit von brauchbaren Hunden bei der Jagdausübung hin. Die Bläser der



Signale der Jagdhornbläsergruppe eröffneten die Prüfung.

Jagdhorn-Gruppe ließen die Eröffnungssignale erklingen.

Zwei Gruppen standen bereit: Mit Gerd Ponkratz prüften Christian Riedl und Thomas Maul, mit Karl Loos gingen Christa Berberich und Hermann Engelhard, als Wildträger halfen Thomas Kaiser und Ken Reed.

Geprüft wurden die Hunde für die Anforderungen in allen Revieren oder für reine Schalenwildreviere. Die Nachsuche auf angeschossenes Wild simulierte eine Übernacht-

tauglichkeit unter Beweis stellen: Die tote Ente wurde in hohem Bogen über den Schilfgürtel in einen Weiher geworfen und war trotz Schrottschuss-Krachens selbstständig vom Hund zu finden und zu apportieren.

Als Kandidaten stellten sich zunächst fünf Deutsche Wachtel: Cora von der Wolframslinde mit Martin Seitz, Sherry vom Schnepfenbuch (Hans Trottmann), Sisko vom Schnepfenbuch (Jörg Trockenbrodt), Sina vom Schnepfenbuch mit Matthias Rupp, Sammy vom Schnepfenbuch mit Winfried Sauerländer, dazu der Deutsch-Langhaar Cira von der Berkelaue mit Andreas Wolf und Labrador Fabians Proud Bila mit Tobias Pröls. Alle kamen durch.

Mit dem Bestehen dieser offiziellen Brauchbarkeitsprüfung, so Kursleiter Winfried Sauerländer am Ende, seien die Hunde auch vor dem Gesetz als brauchbar eingestuft. Die Vorschriften besagen ganz klar, dass zur Such-, Drück-, Riegel- und Treibjagd sowie natürlich zur Wasserjagd „brauchbare Hunde in genügender Anzahl mitgeführt und zur Nachsuche verwendet werden müssen“. Sauerländer konnte am Ende an alle Hundeführer die begehrte Urkunde aushändigen – ihre Vierbeiner hatten ganze Arbeit geleistet.

TERMINE

Gesundheit/Soziales

Anonyme Alkoholiker und Al-Anon (Angehörige). Heute, 19 Uhr, Treffen im Seniorenzentrum der Diakonie (Kastenbauerhaus), Am Annaschacht 4, 0174/6 90 82 50, ganzjährig.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche u. Eltern. Nach Anmeldung unter 09621/9 17 73 30.

Beratungsstelle für Pflege / Fachstelle für pflegende Angehörige. Mo.-Fr., 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung in der Ökumenischen Sozialstation. 09661/87 60 00 (Durchwahl 87 60 010).

CJD-Jugendmigrationsdienst - Beratungsstelle für junge Migranten. Heute, 9 bis 12 Uhr, Sprechzeit und nach Vereinbarung, Hauptstraße 40, Sulzbach-Rosenberg, 09661/94 34.

Deutscher Kinderschutzbund. Bürozeiten: Mo.-Fr., 8-12 Uhr; Kinderbetreuung: Mo.-Fr., 7.45-12.15 Uhr, u. Sa., 10-13 Uhr; Sozialp. Familienberatung: Termine nach Vereinbarung, Mühlhof 3; Tel. 09621/2 11 11.

Diakonisches Werk, Bezirksstelle, Pfarrplatz 5. Soziale Beratungsstelle für kirchliche allgemeine Sozialarbeit, Flüchtlings- und Integrationsberatung sowie Arbeitslose, 09661/8 77 70-0. Sprechzeit Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Mittwoch 10.30 bis 12 Uhr, Freitag geschlossen.

Rheuma-Liga Amberg. Dienstag, 8. Oktober, 9 Uhr, Warmwassergymnastik im Kufü. Anmeldung bis 8.45 Uhr.

Rheuma-Liga Sulzbach-Rosenberg. Heute, 17 Uhr und 18 Uhr, Gelenk-

und Wirbelsäulentherapie im Altenheim St. Barbara, Haupteingang.

Schreibaby-Ambulanz. Anmeldung unter: 09621/9 17 73 30.

Seniorenzentrum der Diakonie „Bühler Höhe“. Mittwoch, 9 bis 12 Uhr, Sprechzeit für ältere Bürger. Anmeldung 09661/81 31-11 oder Fax 09661/81 31-21.

Sozialdienst kath. Frauen (SKF). Allgemeine soziale Beratung, Pflegekinderdienst, Betreuungen, Kinderbetreuung in Nachbarschaftshilfe, ehrenamtliches Engagement, Studentenplatz 2, Amberg, 09621/4 87 20.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werkes. Öffnungszeiten der Beratungsstelle in Amberg, Paulanergasse 18, 09621/3 72 40, Montag bis Donnerstag, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr.

Suchtselbsthilfegruppe Kreuzbund - Region Amberg, Stadt und Landkreis. Heute, 19 Uhr, Informationsgruppen-treff für Suchtbetroffene und deren Angehörige im Jugendraum des Pfarrheims Hl. Dreifaltigkeit (hinter der Kirche), Amberg, Dreifaltigkeitsstraße. Infos unter 09663/95 37 17 oder 0170/8 19 72 83.

Telefonseelsorge. 0800/1 11 01 11.

Kirche

Kath. Frauenbund Herz Jesu Rosenberg. Heute, 14.30 Uhr, Stricken und Häkeln in geselliger Runde mit Kaffee und Kuchen Pfarrsaal/Kettelerhaus.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Heute, 14.30 Uhr, Nachmittag für Jung gebliebene 55+, Weiherstraße 9.

Vereine

Altpfadfinder Stamm Graf Gebhard. Dienstag, 8. Oktober, 18 Uhr, Treffen beim Fuchsbeck.

Automobil Sport-Club im NAVC. Dienstag, 8. Oktober, 19 Uhr Damenrunde in der Pizzeria Antonio in Rosenberg.

Siedlergemeinschaft Lerchenfeld - Frauenstammtisch. Heute, 19.30 Uhr, im Siedlerhaus.

TV-Altliga-Fußballer. Dienstag, 8. Oktober, 18 Uhr Monatssitzung mit Besprechung des restlichen Jahresprogramms im Café Fischer. Die geplante Weinfahrt musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Waldfreunde Rosenberg. Dienstag, 8. Oktober, 18 Uhr, Vorstandssitzung in der Gaststätte Donhauser.

Verschiedenes

Evang. Jahrgang 1938/39 Frauen. Mittwoch, 9. Oktober, ab 18 Uhr, Treffen im Gasthof Bayerischer Hof.

Hallenbad Hahnbach. Heute geschlossen.

Jahrgang 1932/33. Heute, 18 Uhr, Treffen im Brauereigasthof Sperber.

Seniorennetz Amberg Sulzbach e.V. - Offener Senioren-Computer-Treff. Mittwoch von 14 bis 17 Uhr, in der VHS, Obere Gartenstraße 3. Erfahrene Tutoren stehen zur Verfügung. In den Hauptferien nicht offen.

Stadtbibliothek. Heute, 10 bis 17 Uhr, geöffnet.

Wertstoffhof Sulzbach. Heute, 10 bis 18 Uhr, geöffnet.

NOTDIENSTE

110 Überfall, Verkehrsunfall

112 Feuer, Rettungsdienst

116 117 ärztl. Bereitschaftsdienst

Apotheken

Sulzbach-Rosenberg: Marien-Apotheke, Spitalgasse 1, 09661/8 72 50.

Amberg: Altstadt-Apotheke am Paradeplatz, Herrnstraße 17, 09621/4 72 80.

Notruf für Kinder/Jugendliche

08 00/5 45 86 68 /gebührenfrei, rund um die Uhr.

Kinderärzte

Der diensthabende Kinderarzt ist über die Nummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes 116 117 zu erfahren. – Behandlung von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

Frauennotruf

09621/2 22 00 – Beratung und Begleitung.

09471/71 31 – Frauenhaus.

Moses-Projekt

08 00/0 06 67 37 – Anonyme Beratung, Anonyme Hilfe, Anonyme Geburt.

KONTAKT

Sulzbach-Rosenberger Zeitung
Luitpoldplatz 22
92237 Sulzbach-Rosenberg

Lokalredaktion:

Uli Piehler (upl) 09621-306-256
Dr. Markus Müller (ll) 09621-306-264
Andreas Royer (oy) 09661-8729-15
Markus Bleisteiner (blm) 09621-306-221

Redaktionssekretariat

Ulrike Maul 09661/8729-18

E-Mail: redsul@oberpfalzmedien.de

Leseranwalt:

Jürgen Kandziwora (kan) 0961-85-444
Leseranwalt@oberpfalzmedien.de

Anzeigen Tel. 09661-8729-0
Fax 09661-8729-23

Fürs Hospizmobil

Frauenbund Rosenberg spendet 770 Euro

Sulzbach-Rosenberg. (mrb) Der Katholische Frauenbund Herz Jesu Rosenberg hatte Marko Pammer vom Herzenswunsch Hospizmobil eingeladen, um ihm eine Spende über 770 Euro zu überreichen. Der größte Teil der Spende stammt aus der Sammlung bei der Muttertagsfeier.

Das Hospizmobil gehört zum Bayerischen Roten Kreuz und erfüllt schwerkranken und sterbenden Menschen einen letzten Wunsch, der sonst wegen eingeschränkter Mobilität oder wegen fehlender finanzieller Mittel nicht möglich wäre. Das kann ein Ort sein, den der Patient nochmals gerne sehen möchte oder ein

Besuch bei Verwandten oder auch auf dem Oktoberfest.

Das Team besteht aus Arzt, Pflegepersonal, Rettungsdienst-Fachpersonal, Betreuer und Seelsorger. Beim Hospizmobil handelt es sich um einen VW-Rettungswagen, der mit entsprechenden Geräten speziell dafür ausgestattet wurde. Die Mitarbeiter engagieren sich alle ehrenamtlich und unentgeltlich. Das Herzenswunsch Hospizmobil finanziert sich über Spenden. So wird auch die Spende aus Rosenberg zur Erfüllung eines Wunsches eines todkranken Menschen beitragen und ihm so eine Freude bereiten.



Mitglieder des Führungsteams des Frauenbundes Herz Jesu Rosenberg überreichen eine Spende für das Herzenswunsch Hospizmobil an Marko Pammer.

Bild: mrb